

Sendenhorst Albersloh



Nachrichten

Weihnachtskaffee für jedermann

ALBERSLOH. Am 5. Dezember (Donnerstag) lädt die Frauengemeinschaft Albersloh zum Weihnachtskaffee für jedermann in das Ludgerus-Haus ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und verspricht einen gemütlichen Nachmittag in festlicher Atmosphäre, teilen die Organisatorinnen mit. Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt sieben Euro für Mitglieder und zehn Euro für Nichtmitglieder.

Bei Kaffee, Kuchen und fröhlichen Gesprächen können die Gäste die Vorweihnachtszeit genießen und sich auf das bevorstehende Fest einstimmen, heißt es in der Ankündigung. Um die Organisation zu erleichtern, wird um eine Anmeldung bis zum 25. November gebeten. Interessierte können sich für Informationen oder zur Anmeldung bei Brunhilde Fronholt unter ☎ 84 34 melden.

Heilige Messen und „Kaffee am Kirchturm“

SENDENHORST. Wenn am kommenden Sonntag in Sendenhorst der Gewerbeverein zum Martini-Gänsemarkt einlädt, beteiligt sich auch die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus. Die Messen am Sonntag um 9.30 Uhr in St. Ludgerus und um 11 Uhr in St. Martin werden als Familienmessen gefeiert. Nach der 11-Uhr-Messfeier wird vor oder in

der Pfarrkirche – das ist abhängig vom Wetter – wieder der „Kaffee am Kirchturm“ angeboten. „Bleiben Sie zu Austausch und Gespräch auf eine Tasse Kaffee gerne noch eine kleine Weile da“, schreibt die Gemeinde. Eine „come and see“-Messe findet um 18 Uhr in der St.-Ludgerus-Kirche statt. Der Martini-Gänsemarkt findet von 10 bis 18 Uhr statt.

Aktuelles

Senioren Sendenhorst

VHS-Seniorenkino: „Es sind die kleinen Dinge“, Haus Siekmann, 14.30 Uhr

Politik Sendenhorst

Seniorenunion: Spaziergang durch den Kleingarten „Zur Rose“, Eingang Kleingarten, 14.30 Uhr (Angaben ohne Gewähr)

Arzt & Apotheke

Telefonansage des Apotheken-Notdienstes, ☎ 08 00 0 00 28 33 oder www.akwld.de.

Ärztlicher Notdienst werktags von 18 bis 8 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 18 Uhr am Folgetag; ☎ 116 117. Notfallpraxen sind im St.-Franziskus-Hospital Ahlen, an der St.-Barbara-Klinik in Hamm-Heessen und in der Raphaels-Klinik in Münster.

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Iebensecht, Doris Schmidt, Kirchstraße 18, 48324 Sendenhorst, Mo. - Fr. 9.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Anzeigen-/Leserservice: 0 25 26 / 93 18 0
Fax: 0 25 26 / 93 18 19

E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion Sendenhorst: Osttor 21, 48324 Sendenhorst

Josef Thesing (jot): 0 25 26 / 93 18 70

Anke Weißland (-wei): 0 25 26 / 93 18 73

Lokalsport: 0 25 26 / 93 18 71

Fax: 0 25 26 / 93 18 79

E-Mail: redaktion_seh@wn.de



Bei der Arbeit: Am nebligen Morgen pflanzen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Teamleitern Bäume. 4500 waren es am Ende des Tages.

Fotos: Josef Thesing

Vierte Pflanzaktion am Himmelreich

Der neue Wald ist fast fertig

Von Josef Thesing

SENDENHORST. Die Botschaft an diesen kühlen und nebligen Mittwochmorgen ist eindeutig: Mit jeder weiteren Art, die verschwindet, und mit jedem weiteren Wald, der abgeholzt oder abgebrannt wird, wird unsere Erde fragiler. Symbolisch machen das zwei Schülerinnen in großer Runde vor der Scheune am Wangari-Wald deutlich. Aus einem aufgeschichteten Turm ziehen sie einzelne Hölzer heraus, bis das Gebilde in sich zusammenfällt.

Dass der Wald ein immens wichtiger Teil des komplexen Systems Erde ist, bestreitet heute wohl kaum noch jemand ernsthaft, so er denn bereit ist, darüber nachzudenken. „Das Sterben des Waldes hat Auswirkungen auf alles“, sagt die Stimme aus dem Hintergrund, während das Türmlein aus Hölzern zusammenbricht.

Und schon sind wir mitten im Geschehen, denn an diesem Morgen sind rund 80 Schülerinnen und Schüler sowie etwa 25 erwachsene Helferinnen und Helfer zusammengekommen, um ein besonderes Projekt größtenteils zu Ende zu bringen, das mit der ersten Pflanzaktion im November 2021 und dem Setzen der erste 4500 Bäume am Himmelreich begonnen wurde: die Neuanlage eines Waldes auf ehemaligen Ackerflächen. Auf dem Areal, das an diesem Mittwoch mit Eichen, Hainbuchen und Co. bepflanzt wird, hatte zuletzt Mais gestanden. In Erinnerung an die afrikanische Umweltschützerin und Friedensnobelpreisträgerin Wangari Muta Maathai heißt dieser neue, etwa 4,5 Hektar große Wald am Stadtrand von Sendenhorst Wangari-Wald.

Bis der Wald groß ist, wird es natürlich noch einige Zeit dauern. Aber die vielen jun-



In den einzelnen Reihen war Teamarbeit gefragt.



Ein symbolisches Sterben der Erde: Mit jeder ausgestorbenen Art wird das komplexe Gebilde fragiler, bis es irgendwann zusammenbricht.

gen Menschen, die ihn innerhalb von vier Jahren gepflanzt haben, werden ihn noch bewundern können, wenn er „erwachsen“ ist. „Bisher sind die meisten Bäume gut angekommen, trotz des schweren Lehmbodens“, zieht Eberhard Bonse, gemeinsam mit Max Linnemann-Bonse für den Wald verantwortlich, eine Zwischenbilanz.

Die Bäume sind gepflanzt, auch an diesem Tag sind zwei Realschulklassen und eine von der Waldorfschule im Everswinkel mit viel Elan und ohne Scheu vor schmutzigen Händen und nassen Pflügen bei der Sache. Für manchen Jugendlichen ist das Pflanzen von Bäumen Neuland, was schnell an den weißen, leichten Schuhen zu erkennen ist, die tief im Lehmboden stecken. „Hast Du keine Gummistiefel?“, fragt der versierte

»Das ganze Projekt ist auf fünf Jahre angelegt.«

Max Linnemann-Bonse

Landschaftsbau“, sagt sie im Gespräch mit der Redaktion. Da habe sie schon häufiger mitgeholfen.

Die Bäume sind gepflanzt, aber ganz fertig ist der neue Wald noch nicht. Die derzeit noch breiten Wege werden im kommenden Jahr umgebaut und zum Spazierengehen einladen, erklärt Max Linnemann-Bonse. Zudem wird auf einer derzeit noch

freien Fläche ein Gewässer angelegt. Das gesamte Areal wird mit einer Hecke aus heimischen Gewächsen versehen. „Das ganze Projekt ist auf fünf Jahre angelegt“, sagt Max Linnemann-Bonse. Für die Schüler ist die Arbeit aber getan. Auch diesmal gab's für alle ein gutes Mittagessen, das einmal mehr Dieter Schmitz gekocht und spendiert hat.

Fachkundigen Besuch gab es am Mittwochmorgen auch. Revierförsterin Linda Hortmann zeigte sich beeindruckt von dem, was im Wangari-Wald passiert. Beeindruckt ist sie vor allem auch vom Engagement der jungen Leute. „Das ist gut. Vielen jungen Menschen fehlt heute ja leider der Bezug zum Wald“, sagt sie.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
ALLES MUSS RAUS!
30% AUF ALLES
AUCH AUF BEREITS REDUZIERTE ARTIKEL.
GRÜTER & SCHIMPF WESTSTRASSE 25
einfach besser 59065 HAMM

Kaufen Sie da, wo's wächst
SCHULZE ECKEL GÄRTNEREI
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr · So. 10 - 15 Uhr
Ab heute riesiger Saisonausverkauf!
50% auf Alles!
Ausgenommen Gutscheine und künstliche Weihnachtsbäume.
Stimmen Sie sich auf Weihnachten ein!
Schöne Auswahl an Weihnachtsdekoration, Gestecken, Lichtern u. v. m.!